

Siegfried Ebeling im PilotRaum

Der Freundeskreis Künstlerhaus Maetzel e.V. würdigt den Volksdorfer Künstler

Volksdorf – Im Museumsdorf Im Alten Dorfe sind noch bis zum 27. Februar Werke des fast vergessenen Volksdorfer Malers, Architekten und Bauhauspioniers Siegfried Ebeling zu sehen. Initiiert vom Freundeskreis Künstlerhaus Maetzel e.V. im Rahmen der „PilotRäume“ erhalten Ebeling und sein Werk neue Bedeutung.

Ebeling, geboren 1894, gehörte in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts am Bauhaus und dessen Umfeld in Weimar, und Dessau zu den maßgeblichen Vordenkern einer neuen Architektur. Seine

Denkschrift „Der Raum als Membran“ (1926) war das Credo eines vor allem ökologisch verstandenen Bauens. Damit war Ebeling seiner Zeit und ihren technischen Möglichkeiten weit voraus. Erst

Jahrzehnte nach seinem Tode 1963 erfuhr er weltweit Anerkennung: In vielen Veröffentlichungen werden seine Gedanken und Entwürfe zitiert. Seine letzten Lebensjahre verbrachte Siegfried Ebeling Volksdorf und wandte sich zuletzt ganz der Bildenden Kunst zu.

Am Donnerstag, 25. Februar um 17 Uhr, macht sich Leslie Leuzinger Gedanken zu Ebelings malerischem Spätwerk: „Siegfried Ebeling – ein vergessener Hamburger Künstler“. In seinem Spätwerk experimentiert Siegfried Ebe-



Siegfried Ebeling Graphische Variationen, Opus 2, 1950



Siegfried Ebeling

ling – neben der Malerei in Öl, Pastell und Aquarell – mit räumlichen und kinetischen Wirkungsmöglichkeiten in der Kunst sowie mit dem Versuch einer Synthese von Malerei und Musik. Gesprächsrunden und Ausstellungsführungen finden nach Absprache statt. Im Maetzel-Café lassen sich täglich von 15-18 Uhr Kaffee, Tee und Kuchen genießen – in Maetzel-Keramik serviert! (sl)

**Bis zum 27. Februar,
täglich 11-18 Uhr,
Museumsdorf Volksdorf,
Im Alten Dorfe 46**